

T a g e s o r d n u n g s p u n k t 3
der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des
Ortsbezirkes Wiesbaden-Dotzheim
am 12.07.2006

Belästigungen von Anwohnern im Märchenland und in der Josefstraße

Beschluss Nr. 0043

1. Bereich Lasalleplatz / Josefstraße:

In den genannten Bereichen kommt es durch Schüler der Ludwig-Erhard-Schule zu verbalen Auseinandersetzungen mit den Anwohnern, da die Schüler oftmals Müll achtlos auf die Gehwege und Straßen und teilweise sogar auf die Grundstücke der Anwohner werfen.

- a. Der Ortsbeirat fordert den Magistrat auf dafür Sorge zu tragen, dass die Schüler und Schülerinnen der Ludwig-Erhard-Schule während der Pausenzeiten das Schulgelände nicht ohne Abmeldung bei den Lehrkräften verlassen.
- b. Der Ortsbeirat bittet den Magistrat um Sachstandsbericht, was aus der zugesagten Umzäunung des Schulgeländes der Ludwig-Erhard-Schule geworden ist. Eine Umzäunung könnte zur Eindämmung der unzulässigen Abwesenheiten der Schülerinnen und Schüler während der Pausenzeiten beitragen.
- c. Der Ortsbeirat bittet den Magistrat um Prüfung, ob im Bereich Lasalleplatz / Josefstraße Müllbehälter aufgestellt werden können, die den Schülern und Schülerinnen der Ludwig-Erhard-Schule von und zum Schulweg die reguläre Müllentsorgung ermöglichen.
- d. Dez. VII / Amt 31 wird gebeten zu klären, wann in der Ludwig-Erhard-Schule die Pausenzeiten stattfinden und in dieser Zeit verstärkt Kontrollen durchzuführen.

2. Märchenland:

In diesem Bereich kommt es zu massiven Belästigungen der Anwohner durch Jugendliche, die den Fußweg in Richtung Freudenbergstraße über den Aschenbrödelweg nutzen. Darüber hinaus wird der Spielplatz im Froschkönigweg von den besagten Jugendlichen als Treffpunkt benutzt. Hierzu wurde bereits das III. Polizeirevier, die AG Jaguar und die Ordnungsbehörde in Kenntnis gesetzt. Kontrollen des III. Polizeireviers haben nur sporadisch die vorhandenen Probleme eindämmen können.

- a. Der Ortsbeirat richtet deshalb eine Arbeitsgruppe ein. An dieser sollen Vertreter des III. Polizeireviers, der AG Jaguar, der Ordnungsbehörde sowie der Ortsvorsteher, die Fraktionssprecher und die Ortsverwaltung teilnehmen.
- b. Die Spielplatzpatin des KSP in der Karl-Arnold-Straße, Frau Herz hat sich bereit erklärt, auch den Spielplatz im Froschkönigweg zu kontrollieren.
- c. Der Ortsbeirat bittet den Magistrat zu prüfen, ob an dem KSP im Froschkönigweg entsprechende Schilder zur Nutzung aufgestellt sind und wenn nein, diese dort zu

errichten. Nur so ist gewährleistet, dass Jugendliche, die dort nichts zu suchen haben, von den zuständigen Stellen des Platzes verwiesen werden können.

3. Busse der Besucher des Schloss Freudenberg:

Die Anwohner des Aschenbrödelweges und Froschkönigweges beschwerten sich darüber, dass die Besuchergruppen des Schloss Freudenberg, bevor Sie wieder in die Busse steigen, den Grünstreifen entlang der Freudenbergstraße als öffentliche Toilette und Müllablageplatz missbrauchen.

- Der Ortsbeirat bittet den Magistrat, in diesem Bereich verstärkte Kontrollen durchzuführen und insbesondere die entsprechenden Busfahrer darauf hinzuweisen, dass es zum einen den ausgewiesenen Busparkplatz gibt und zum anderen das unzulässige Verweilen an der Freudenbergstraße zu unterbleiben hat.

+

+

Verteiler:

Dez. VII zu Ziffern 1. c und d, 2. a und c sowie 3. z.w.V.

Dez. VIII zu Ziffern 1. a und b

1006 z.w.V.

Ernst
Ortsvorsteher